

Beck'scher Bilanz-Kommentar

14., neu bearbeitete Auflage 2024
ISBN 978-3-406-79691-3
C.H.BECK

schnell und portofrei erhältlich bei
beck-shop.de

Die Online-Fachbuchhandlung beck-shop.de steht für Kompetenz aus Tradition. Sie gründet auf über 250 Jahre juristische Fachbuch-Erfahrung durch die Verlage C.H.BECK und Franz Vahlen.

beck-shop.de hält Fachinformationen in allen gängigen Medienformaten bereit: über 12 Millionen Bücher, eBooks, Loseblattwerke, Zeitschriften, DVDs, Online-Datenbanken und Seminare. Besonders geschätzt wird beck-shop.de für sein umfassendes Spezialsortiment im Bereich Recht, Steuern und Wirtschaft mit rund 700.000 lieferbaren Fachbuchtiteln.

Beck'scher
Bilanz-Kommentar



beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG



beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

Beck'scher Bilanz-Kommentar

Handels- und Steuerbilanz

§§ 238–339, 342–342r HGB

herausgegeben von

Prof. Dr. Bernd Grottel

Wirtschaftsprüfer und Steuerberater
in München

Petra Justenhoven

Wirtschaftsprüferin und Steuerberaterin
in München

Dr. Bernd Kliem

Wirtschaftsprüfer und Steuerberater
in München

Wolfgang J. Schubert

Wirtschaftsprüfer und Steuerberater
in München

unter besonderer Mitwirkung von

Michael Deubert

Wirtschaftsprüfer und Steuerberater
in Frankfurt a. M.

14., neu bearbeitete Auflage 2024

des von

Dr. Wolfgang Dieter Budde †

Wirtschaftsprüfer, Rechtsanwalt
und Steuerberater

Dr. Hermann Clemm †

Wirtschaftsprüfer, Rechtsanwalt
und Steuerberater

Dr. Max Pankow †

Wirtschaftsprüfer und Steuerberater

Prof. Dr. Manfred Sarx †

Wirtschaftsprüfer und Steuerberater

begründeten Kommentars



C.H. BECK

Zitierweise: Beck Bil-Komm./Verfasser § Rn.


beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

beck.de

ISBN 978 3 406 79691 3

© 2024 Verlag C.H.Beck oHG
Wilhelmstraße 9, 80801 München
Satz, Druck, Bindung: Druckerei C.H.Beck Nördlingen
(Adresse wie Verlag)
Umschlag: Martina Busch, Grafikdesign, Homburg Saar


shape our future
chbeck.de/nachhaltig

Gedruckt auf säurefreiem, alterungsbeständigem Papier
(hergestellt aus chlorfrei gebleichtem Zellstoff)

Alle urheberrechtlichen Nutzungsrechte bleiben vorbehalten.
Der Verlag behält sich auch das Recht vor, Vervielfältigungen dieses Werkes
zum Zwecke des Text and Data Mining vorzunehmen.

Verfasserinnen und Verfasser

Prof. Dr. Gerrit Adrian
Steuerberater in Frankfurt a. M.

Dipl.-Kfm. Prof. Dr. Jens Berberich
Wirtschaftsprüfer, Rechtsanwalt und Steuerberater in Frankfurt a. M.

Inga Bernhardt M. Sc.
Wirtschaftsprüferin in Frankfurt a. M.

Dipl.-Kfm. Stephan Buchholz
Steuerberater in Hamburg

Dipl.-Kfm. Thomas Büsow
Wirtschaftsprüfer und Steuerberater in Frankfurt a. M.

Thimo Dangmann LL.M.
Frankfurt a. M.

Dipl.-Ök. Bettina Deicke
Wirtschaftsprüferin und Steuerberaterin in Frankfurt a. M.

Dipl.-Kfm. Michael Deubert
Wirtschaftsprüfer und Steuerberater in Frankfurt a. M.

Dr. Christian Feldmüller
Rechtsanwalt in Frankfurt a. M.

Prof. Dr. Bernd Grottel
Wirtschaftsprüfer und Steuerberater in München

Dr. Astrid Gundel, Ass. jur.
in Frankfurt a. M.

Dipl.-Wirtschaftsjurist (FH) Sebastian Hergarten
Wirtschaftsprüfer und Steuerberater in Köln

Stephan Heinz
Assessor in Frankfurt a. M.

Dr. Heiko Hoffmann
Rechtsanwalt, Steuerberater und Solicitor (England & Wales) n. p. in München

Dipl.-Kffr. Bettina Holland
Frankfurt a. M.

Dipl.-Betriebswirt (FH) Alexander Hutzler
Wirtschaftsprüfer und Steuerberater in Erding

Dipl.-Math. Andreas Johannleueling
Aktuar in Rietberg

Verfasser

Dipl.-Betriebswirtin, Dipl.-Finanzwirtin Petra Justenhoven
Wirtschaftsprüferin und Steuerberaterin in München

Dr. Bernd Kliem
Wirtschaftsprüfer und Steuerberater in München

Dr. Sebastian Koch
Wirtschaftsprüfer in Frankfurt a. M.

Matthias Koeplin M.Sc.
Wirtschaftsprüfer in Stuttgart

Dr. Markus Kreher
Wirtschaftsprüfer und Steuerberater in München

Dipl.-Kfm. Thomas Küster
Wirtschaftsprüfer und Steuerberater in Frankfurt a. M.

Sascha Kristina Larenz
Rechtsanwältin und Steuerberaterin in München

Dr. Lars Lawall
Rechtsanwalt und Steuerberater in Frankfurt a. M.

Dr. Stefan Lewe
Wirtschaftsprüfer und Steuerberater in Frankfurt a. M.

Dr. Henning D. Meyer
Frankfurt a. M.

Nils Müller LL.M.
Wirtschaftsprüfer in Frankfurt a. M.

Dr. Thomas Nagel
Wirtschaftsprüfer und Steuerberater in Frankfurt a. M.

Birgit Patzak M.Sc., M.Acc.
Wirtschaftsprüferin in München

Dipl.-Kfm. Ingo Rahe
Wirtschaftsprüfer und Steuerberater in Berlin

Dipl.-Kfm. Dirk Rimmelspacher
Wirtschaftsprüfer und Steuerberater in Frankfurt a. M.

Sandra Roland LL.M.
Steuerberaterin in Frankfurt a. M.

Dipl.-Kffr. Nina Schäfer
Wirtschaftsprüferin und Steuerberaterin in Frankfurt a. M.

Felix Schieler M.Sc.
Wirtschaftsprüfer in München

Dr. Martin W. Schönberger
Frankfurt a. M.

Dipl.-Kfm. Wolfgang J. Schubert
Wirtschaftsprüfer und Steuerberater in München

Dipl.-Kfm. Rainer Usinger
Wirtschaftsprüfer und Steuerberater in Frankfurt a. M.

Lisa Walkenbach LL.M.
Steuerberaterin in Frankfurt a. M.

Dr. Jan Wendland
Steuerberater in Frankfurt a. M.



beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG



beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

Vorwort zur 14. Auflage

Für die 14. Auflage des *Beck'schen Bilanz-Kommentars* wurde die Kommentierung vollständig überarbeitet und – soweit erforderlich – um die gesetzlichen Neuregelungen ergänzt.

Der Schwerpunkt der Überarbeitung im **Bereich Rechnungslegung** lag in der Einarbeitung der seit der Voraufgabe ergangenen Rechtsprechung sowie der erschienenen Literatur und zahlreichen Fachcommentierungen, die sich mit handelsrechtlichen Anwendungs- und Praxisfragen befassen. In die Kommentierung eingearbeitet wurden u. a. die Änderungen im HGB durch das *Mindestbesteuerungsrichtlinie-Umsetzungsgesetz* sowie die Anhebung der monetären Schwellenwerte durch das „*Zweite Gesetz zur Änderung des DWD-Gesetzes sowie zur Änderung handelsrechtlicher Vorschriften*“.

Die umfangreichste, gesetzliche Ergänzung betrifft die Neukommentierung der Vorschriften zum *Ertragsteuerinformationsbericht*, die erstmals für ein nach dem 21. Juni 2024 beginnendes Geschäftsjahr anzuwenden sind. Daneben wurden in der **steuerrechtlichen Kommentierung** alle steuerlichen Änderungsgesetze, aktuelle BMF-Schreiben mit bilanzsteuerrechtlichem Bezug sowie die aktuelle BFH-Rechtsprechung berücksichtigt.

Der Schwerpunkt der Neukommentierung im **Bereich der Prüfungsvorschriften** betrifft die Prüfung des Ertragsteuerinformationsberichts.

Die seit der Voraufgabe verabschiedeten sonstigen neuen **IDW-Verlautbarungen** zur Rechnungslegung und Prüfung (z. B. ISA (DE) und IDW PS KMU) bildeten einen weiteren Schwerpunkt bei der Überarbeitung des *Beck'schen Bilanz-Kommentars*.

In die Kommentierung eingearbeitet wurden außerdem die seit der Voraufgabe bekannt gemachten **DRSC-Verlautbarungen**, u. a. die Änderungen an DRS 20 „Konzernlagebericht“ und an DRS 21 „Kapitalflussrechnung“ durch DRÄS 13. Ferner sind bereits die in E-DRÄS 14 aufgrund des Mindeststeuergesetzes vorgeschlagenen Änderungen an DRS 18 „Latente Steuern im Konzernabschluss“ in der Kommentierung berücksichtigt.

Wegen ergänzender Ausführungen zu **Sonderthemen** (z. B. Gründungs-/Eröffnungsbilanzen, Bilanzierung von Umwandlungsvorgängen (Verschmelzung/Spaltung/Formwechsel), Insolvenz- und Liquidationsrechnungslegung) wird auf die 6. Auflage der „*Beck Sonderbilanzen*“ verwiesen.

Die Ausführungen in der 14. Auflage berücksichtigen den **Stand** der Gesetzgebung, Rechtsprechung und Literatur zum **17. April 2024**.

Herrn *Dr. Ulrich Störk*, der aus dem Herausgeberkreis ausgeschieden ist, danken wir für seine Mitwirkung an den Voraufgaben des Bilanzkommentars. Neu im Kreis der Herausgeber begrüßen dürfen wir Herrn *Dr. Bernd Kliem*, der bereits seit der 12. Auflage zum Verfasserkreis gehört.

Besonderer Dank gebührt allen Verfasserinnen und Verfassern, ohne deren großes – weitgehend zu Lasten der Freizeit gehendes – Engagement es nicht möglich gewesen wäre, den Zeitplan zur Überarbeitung der 13. Auflage des *Beck'schen Bilanz-Kommentars* einzuhalten. Für ihre wertvollen inhaltlichen Hinweise oder die Unterstützung bei der Überarbeitung einiger Commentierungen bzw. die umsichtige Mitarbeit bei der Redaktion des Werks danken wir ausdrücklich Frau *Berit Chucholowski*, Herrn *Dominik Claßen M. Sc.*, Herrn *Jonathan Geiger*, Frau *Dipl.-Kffr. Bettina Holland*, Herrn *Christopher Kuhn* und Frau *Katrin Stötter M. Sc.*. Unser ganz besonderer Dank gilt in diesem Zusammenhang schließlich Frau *Birgit S. Patzak M. Sc., M. Acc.* und Herrn *Dipl.-Kfm. Michael Deubert*, die wieder mit viel Engagement die Gesamtedaktion des Werks übernommen haben.

Den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Verlags C.H.BECK, allen voran unserer bewährten Lektorin, Frau *Dr. Susanne Fischer*, danken wir für die sehr gute Zusammenarbeit und die hoch professionelle Betreuung während der Entstehung dieser Auflage.

Wir hoffen sehr, dass auch diese Auflage des *Beck'schen Bilanz-Kommentars* – ebenso wie alle Voraufgaben – von unseren Leserinnen und Lesern positiv aufgenommen und ihnen bei ihrer praktischen Arbeit von Nutzen sein wird.

Vorwort zur 14. Auflage

Anregungen zu den hier behandelten Themen und Hinweise zu etwaigen noch nicht behandelten Zweifelsfragen, die aus der praktischen Arbeit mit dem *Beck'schen Bilanz-Kommentar* resultieren, sind jederzeit willkommen und können unter der E-Mail-Adresse *Redaktion_BeBiKo@beck.de* an das Lektorat gerichtet werden.

München, im Mai 2024

Prof. Dr. Bernd Grottel
Dr. Bernd Kliem

Petra Justenhoven
Wolfgang J. Schubert



beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

Vorwort zur 1. Auflage

Mit diesem „Bilanzkommentar“ verfolgen wir eine neue Idee. Wir versuchen, nebeneinander die Vorschriften über die handelsrechtliche Rechnungslegung und die steuerliche Gewinnermittlung zu erläutern, und dies in kompakter, auf den täglichen Gebrauch des Praktikers zugeschnittener Form.

Als Ordnungsprinzip dienten uns dabei die handelsrechtlichen Vorschriften in ihrer neuesten Fassung, wie sie durch das Bilanzrichtlinien-Gesetz vom 19. Dezember 1985 in das Handelsgesetzbuch als Drittes Buch eingefügt worden sind. Dabei haben wir neben den handelsrechtlichen Bilanzierungs- und Bewertungsregeln jeweils auch die steuerlichen Besonderheiten unter Berücksichtigung von Rechtsprechung und Literatur kommentiert.

Um dem Bilanz-Praktiker entgegenzukommen, haben wir auch die über die reinen Bilanzierungsregeln hinausgehenden Vorschriften zum Anhang und zum Lagebericht mit-erläutert. Nicht behandelt sind hingegen die Vorschriften über die Abschlussprüfung sowie – einstweilen – über die Offenlegung und Konzernrechnungslegung. Der Kommentar berücksichtigt auch nicht Sonderfragen der Rechnungslegung von Kreditinstituten und Versicherungsunternehmen.

Dem Zweck als Kommentar für die Tagespraxis entsprechend, haben wir auf ausführliche Erörterungen wissenschaftlicher Theorien verzichtet.

Unser Buch erscheint – auch auf Wunsch des Verlages – sehr kurz nach Inkrafttreten des Bilanzrichtlinien-Gesetzes, das eine Fülle neuer Fragen aufgeworfen hat. Zwangsläufig konnten wir uns daher nur wenig auf die Meinung anderer Autoren stützen. Wir mussten uns oft selbst zu einer Meinung durchringen. Der nun in Gang kommende Meinungsbildungs-Prozess in Theorie, Rechtsprechung und Praxis kann „herrschende“ Meinungen hervorbringen, die uns möglicherweise zu späteren Korrekturen oder Ergänzungen veranlassen werden.

Abzusehen ist, dass ein emsiger Gesetzgeber, eine mehr an vermeintlicher „Gerechtigkeits-Perfektion“ als an Rechtssicherheit orientierte Rechtsprechung und eine nicht minder regelungs-aktive Finanzverwaltung uns weiterhin mit Neuerungen überraschen werden, die bisherige Regelungen und gefestigte Meinungen obsolet werden lassen. Wir leben ja in einer Zeit vielfältiger Aktivismen. Auf dem Gebiete der Rechnungslegung einschließlich der steuerlichen Gewinnermittlung herrscht dabei noch immer die Tendenz zu stets perfekterer und angeblich „genauerer“ Periodenerfolgs-Ermittlung. Das versetzt den erfahrenen Bilanz-Praktiker allerdings in Erstaunen. Er weiß nämlich, dass die Werte vieler gewichtiger Bilanzposten in Wahrheit nicht genau ermittelbar sind, weil sie notwendigerweise auf Prognosen und Schätzungen beruhen. Überdies bestehen – auch über ausdrücklich eingeräumte Bilanzierungs- und Bewertungswahlrechte hinaus – vielerlei Möglichkeiten, durch tatsächliche und rechtliche Gestaltungen legal Einfluss auf die Höhe der nach unseren handels- und steuerrechtlichen Bilanzierungsregeln zu ermittelnden Periodenerfolge zu nehmen. Alle diese Maßnahmen und Schätzungen ändern zwar meist nichts am Gesamterfolg des Unternehmens, wohl aber – in häufig erheblichem Umfang – an dessen Periodisierung.

Fraglich ist, welchen Einfluss und welche Bedeutung die aus dem angelsächsischen Recht ins Bilanzrichtlinien-Gesetz übernommene Forderung erlangen wird, der Jahresabschluss einer Kapitalgesellschaft habe „ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage“ zu vermitteln. Sicher wird damit der Erwartungshorizont der Adressaten der Jahresabschlüsse erweitert; ob und welche Änderungen sich hieraus gegenüber dem bisherigen Recht ergeben, ist einstweilen auch unter Fachleuten zweifelhaft.

Ziemlich sicher dürfte sein, dass Jahresabschlüsse auch künftig nur selten ein wirklich zuverlässiges Urteil über die Gesundheit und Kreditwürdigkeit, kurz: über die „Gesamtsituation“, erlauben werden, da diese von Fakten abhängen kann, die sich nicht zwangsläufig sogleich im Rechnungswesen niederschlagen, wie z. B. langfristig wirkende Entscheidungen auf den Gebieten Produktgestaltung einschließlich Forschung und Entwicklung, Vertrieb

Vorwort zur 1. Auflage

und Personalpolitik. Wir befinden uns wohl alle noch in einem Lernprozess darüber, was ein Jahresabschluss zuverlässig aussagen kann und muss. Nichtsdestoweniger haben wir die teils neuen, teils alten Rechnungslegungs-Regeln einschließlich der steuerlichen Besonderheiten zu beachten, wozu unser Kommentar Hilfestellung geben will.

Wir bedanken uns herzlich bei unseren – an anderer Stelle genannten – Mitarbeitern, die uns Vorentwürfe zu fast allen Kapiteln erarbeitet haben; ohne ihre Mitwirkung hätte dieser Kommentar von Praktikern, deren Tagesarbeit ihnen wenig Zeit für wissenschaftliche Tätigkeit lässt, nicht entstehen können. Dank auch an den Verleger und seine Mitarbeiter, insbesondere Herrn *Albert Buchholz*, der uns bei der Konzeption des Buches ebenso wie in vielen Einzelfragen wirksam unterstützt hat.

Wir hoffen auf eine wohlwollende Aufnahme bei unseren Lesern und bitten um Anregungen – Kritik eingeschlossen.

Im Mai 1986

Die Verfasser



beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

Inhaltsverzeichnis

Verfasserinnen und Verfasser	V
Vorwort zur 14. Auflage	IX
Vorwort zur 1. Auflage	XI
Gesondertes Verzeichnis der enthaltenen Exkurse und Checklisten	XX
Abkürzungsverzeichnis	XXI
Zentrales Schrifttum	XXXIII
Verzeichnis der zitierten Verlautbarungen	XLI

Drittes Buch. Handelsbücher

Erster Abschnitt. Vorschriften für alle Kaufleute

Erster Unterabschnitt. Buchführung. Inventar

§ 238 Buchführungspflicht	1
§ 239 Führung der Handelsbücher	23
§ 240 Inventar	33
§ 241 Inventurvereinfachungsverfahren	49
§ 241a Befreiung von der Pflicht zur Buchführung und Erstellung eines Inventars	58

Zweiter Unterabschnitt. Eröffnungsbilanz. Jahresabschluß

Erster Titel. Allgemeine Vorschriften

§ 242 Pflicht zur Aufstellung	61
§ 243 Aufstellungsgrundsatz	65
§ 244 Sprache. Währungseinheit	83
§ 245 Unterzeichnung	85

Zweiter Titel. Ansatzvorschriften

§ 246 Vollständigkeit. Verrechnungsverbot	90
§ 247 Inhalt der Bilanz	129
Exkurs 1: Gewinn- und Verlustrechnung für Einzelkaufleute und reine Personengesellschaften	187
Exkurs 2: Die Steuerbilanz der Personengesellschaft/Mitunternehmerschaft	196
§ 248 Bilanzierungsverbote und -wahlrechte	227
Exkurs 1: Bilanzielle Behandlung von Emissionsberechtigungen und emissionsbedingten Verpflichtungen	236
Exkurs 2: Bilanzielle Behandlung von Kryptowährungen	237
§ 249 Rückstellungen	240
§ 250 Rechnungsabgrenzungsposten	346
§ 251 Haftungsverhältnisse	358

Dritter Titel. Bewertungsvorschriften

§ 252 Allgemeine Bewertungsgrundsätze	375
§ 253 Zugangs- und Folgebewertung	400
Exkurs: Bilanzberichtigung/Bilanzänderung	506
§ 254 Bildung von Bewertungseinheiten	513
Exkurs 1: Optionen, Termingeschäfte, Zinsswaps, Wertpapierleihgeschäfte	527
Exkurs 2: Behandlung strukturierter Finanzinstrumente	536
§ 255 Bewertungsmaßstäbe	538
§ 256 Bewertungsvereinfachungsverfahren	636
§ 256a Währungsumrechnung	656

Dritter Unterabschnitt. Aufbewahrung und Vorlage

§ 257 Aufbewahrung von Unterlagen. Aufbewahrungsfristen	681
§ 258 Vorlegung im Rechtsstreit	689
§ 259 Auszug bei Vorlegung im Rechtsstreit	691
§ 260 Vorlegung bei Auseinandersetzungen	692
§ 261 Vorlegung von Unterlagen auf Bild- oder Datenträgern	693

Inhaltsverzeichnis

Vierter Unterabschnitt. Landesrecht

§ 262 (aufgehoben)	694
§ 263 Vorbehalt landesrechtlicher Vorschriften	694

Zweiter Abschnitt. Ergänzende Vorschriften für Kapitalgesellschaften (Aktiengesellschaften, Kommanditgesellschaften auf Aktien und Gesellschaften mit beschränkter Haftung) sowie bestimmte Personenhandelsgesellschaften

Erster Unterabschnitt. Jahresabschluss der Kapitalgesellschaft und Lagebericht

Erster Titel. Allgemeine Vorschriften

§ 264 Pflicht zur Aufstellung; Befreiung	696
§ 264a Anwendung auf bestimmte offene Handelsgesellschaften und Kommanditgesellschaften	743
§ 264b Befreiung der offenen Handelsgesellschaften und Kommanditgesellschaften im Sinne des § 264a von der Anwendung der Vorschriften dieses Abschnitts	750
§ 264c Besondere Bestimmungen für offene Handelsgesellschaften und Kommanditgesellschaften im Sinne des § 264a	766
Exkurs: Übergang der Rechnungslegung von Vorschriften für Personenhandelsgesellschaften zu Vorschriften für Kapitalgesellschaften oder bestimmten Personenhandelsgesellschaften	779
§ 264d Kapitalmarktorientierte Kapitalgesellschaft	783
§ 265 Allgemeine Grundsätze für die Gliederung	788

Zweiter Titel. Bilanz

§ 266 Gliederung der Bilanz	798
Exkurs: Bilanzformate der E-Bilanz	833
§ 267 Umschreibung der Größenklassen	844
§ 267a Kleinstkapitalgesellschaften	855
§ 268 Vorschriften zu einzelnen Posten der Bilanz. Bilanzvermerke	859
§ 269 (aufgehoben)	877
§ 270 Bildung bestimmter Posten	877
§ 271 Beteiligungen. Verbundene Unternehmen	882
Exkurs: Verbundene Unternehmen im Steuerrecht (Organschaft)	892
§ 272 Eigenkapital	910
Exkurs 1: Verdeckte Einlagen	957
Exkurs 2: Aktienoptionspläne	968
Exkurs 3: Verdeckte Gewinnausschüttungen	973
Exkurs 4: Sachdividenden	983
§ 273 (aufgehoben)	986
§ 274 Latente Steuern	987
Exkurs: Überleitung von der Handelsbilanz zur Steuerbilanz	1016
§ 274a Größenabhängige Erleichterungen	1045

Dritter Titel. Gewinn- und Verlustrechnung

§ 275 Gliederung	1048
§ 276 Größenabhängige Erleichterungen	1111
§ 277 Vorschriften zu einzelnen Posten der Gewinn- und Verlustrechnung	1113
Exkurs: Sonderfragen bei Ergebnisabführungsverträgen und deren bilanzielle Auswirkungen	1120
§ 278 (aufgehoben)	1141

Vierter Titel. Bewertungsvorschriften

§§ 279–283 (aufgehoben)	1141
-------------------------------	------

Fünfter Titel. Anhang

Vor § 284. Checkliste: Anhang für KapGes/KapCoGes	1142
§ 284 Erläuterung der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung	1155
§ 285 Sonstige Pflichtangaben	1209
§ 286 Unterlassen von Angaben	1330
§ 287 (aufgehoben)	1339
§ 288 Größenabhängige Erleichterungen	1339

Sechster Titel. Lagebericht

	Vor § 289. Checkliste: Komponenten des (Konzern-)Lageberichts	1346
§ 289	Inhalt des Lageberichts	1352
	Exkurs 1: Abhängigkeitsbericht	1377
	Exkurs 2: Entgeltbericht	1407
	Exkurs 3: Vergütungsbericht	1421
§ 289a	Ergänzende Vorgaben für bestimmte Aktiengesellschaften und Kommanditgesellschaften auf Aktien	1467
§ 289b	Pflicht zur nichtfinanziellen Erklärung; Befreiungen	1476
§ 289c	Inhalt der nichtfinanziellen Erklärung	1488
§ 289d	Nutzung von Rahmenwerken	1506
§ 289e	Weglassen nachteiliger Angaben	1507
	Vor § 289f:	
	Checkliste 1: Anwenderkreis der Erklärung zur Unternehmensführung	1509
	Checkliste 2: Anwendungshinweise/Angaben der Erklärung zur Unternehmensführung	1510
§ 289f	Erklärung zur Unternehmensführung	1511

Zweiter Unterabschnitt. Konzernabschluß und Konzernlagebericht

Erster Titel. Anwendungsbereich

§ 290	Pflicht zur Aufstellung	1540
§ 291	Befreiende Wirkung von EU/EWR-Konzernabschlüssen	1560
§ 292	Befreiende Wirkung von Konzernabschlüssen aus Drittstaaten	1568
§ 292a	(aufgehoben)	1574
§ 293	Größenabhängige Befreiungen	1574

Zweiter Titel. Konsolidierungskreis

§ 294	Einzubeziehende Unternehmen. Vorlage- und Auskunftspflichten	1580
§ 295	(aufgehoben)	1588
§ 296	Verzicht auf die Einbeziehung	1588

Dritter Titel. Inhalt und Form des Konzernabschlusses

§ 297	Inhalt	1604
§ 298	Anzuwendende Vorschriften. Erleichterungen	1647
§ 299	Stichtag für die Aufstellung	1671

Vierter Titel. Vollkonsolidierung

§ 300	Konsolidierungsgrundsätze. Vollständigkeitsgebot	1681
§ 301	Kapitalkonsolidierung	1690
§ 302	(aufgehoben)	1769
§ 303	Schuldenkonsolidierung	1769
§ 304	Behandlung der Zwischenergebnisse	1784
§ 305	Aufwands- und Ertragskonsolidierung	1793
§ 306	Latente Steuern	1800
§ 307	Anteile anderer Gesellschafter	1812

Fünfter Titel. Bewertungsvorschriften

§ 308	Einheitliche Bewertung	1826
§ 308a	Umrechnung von auf fremde Währung lautenden Abschlüssen	1836
§ 309	Behandlung des Unterschiedsbetrags	1848

Sechster Titel. Anteilmäßige Konsolidierung

§ 310	Anteilmäßige Konsolidierung	1856
-------	-----------------------------------	------

Siebenter Titel. Assoziierte Unternehmen

§ 311	Definition. Befreiung	1873
§ 312	Wertansatz der Beteiligung und Behandlung des Unterschiedsbetrags	1878

Achter Titel. Konzernanhang

	Vor § 313. Checkliste: Konzernanhang	1902
§ 313	Erläuterung der Konzernbilanz und der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung. Angaben zum Beteiligungsbesitz	1913
§ 314	Sonstige Pflichtangaben	1949

Inhaltsverzeichnis

Neunter Titel. Konzernlagebericht

§ 315	Inhalt des Konzernlageberichts	1976
§ 315a	Ergänzende Vorschriften für bestimmte Aktiengesellschaften und Kommanditgesellschaften auf Aktien	2013
§ 315b	Pflicht zur nichtfinanziellen Konzernklärung; Befreiungen	2015
§ 315c	Inhalt der nichtfinanziellen Konzernklärung	2022
§ 315d	Konzernerklärung zur Unternehmensführung	2023

Zehnter Titel. Konzernabschluss nach internationalen Rechnungslegungsstandards

§ 315e	Konzernabschluss nach internationalen Rechnungslegungsstandards	2026
--------	---	------

Dritter Unterabschnitt. Prüfung

	Vor § 316: EU-Abschlussprüferverordnung, Abschlussprüferreformgesetz, Abschlussprüferaufsichtreformgesetz und FISG	2031
§ 316	Pflicht zur Prüfung	2032
§ 316a	Abschlussprüfung bei Unternehmen von öffentlichem Interesse	2042
§ 317	Gegenstand und Umfang der Prüfung	2046
§ 318	Bestellung und Abberufung des Abschlußprüfers	2115
	Vor § 319: Rechtliche und konzeptionelle Grundlagen der Vorschriften zur Unabhängigkeit des Abschlussprüfers	2146
§ 319	Auswahl der Abschlussprüfer und Ausschlussgründe	2156
	Exkurs: Unabhängigkeitsanforderungen der EU-Abschlussprüferverordnung	2181
§ 319a	(aufgehoben)	2207
§ 319b	Netzwerk	2207
§ 320	Vorlagepflicht. Auskunftsrecht	2212
§ 321	Prüfungsbericht	2224
§ 321a	Offenlegung des Prüfungsberichts in besonderen Fällen	2274
§ 322	Bestätigungsvermerk	2279
§ 323	Verantwortlichkeit des Abschlußprüfers	2336
§ 324	Prüfungsausschuss	2373
§ 324a	Anwendung auf den Einzelabschluss nach § 325 Abs. 2a	2389

Vierter Unterabschnitt. Offenlegung. Prüfung durch den Betreiber des Bundesanzeigers

	Vor §§ 325–329: Prüfung durch den Aufsichtsrat. Feststellung des Jahresabschlusses. Gewinnverwendung	2392
	Vor § 325:	
	Checkliste 1: Offenlegungspflichtige Unterlagen	2432
	Checkliste 2: Aufstellungs- und Offenlegungserleichterungen	2434
§ 325	Offenlegung	2448
§ 325a	Zweigniederlassungen von Kapitalgesellschaften mit Sitz im Ausland	2474
§ 326	Größenabhängige Erleichterungen für kleine Kapitalgesellschaften und Kleinstkapitalgesellschaften bei der Offenlegung	2480
§ 327	Größenabhängige Erleichterungen für mittelgroße Kapitalgesellschaften bei der Offenlegung	2493
§ 327a	Erleichterung für bestimmte kapitalmarktorientierte Kapitalgesellschaften	2497
§ 328	Form, Format und Inhalt der Unterlagen bei der Offenlegung, Veröffentlichung und Vervielfältigung	2498
§ 329	Prüfungs- und Unterrichtungspflicht der das Unternehmensregister führenden Stelle	2511

Fünfter Unterabschnitt. Verordnungsermächtigung für Formblätter und andere Vorschriften

§ 330	Formblättermächtigung. Weitere Ermächtigungen	2515
-------	---	------

Sechster Unterabschnitt. Straf- und Bußgeldvorschriften. Ordnungsgelder

Erster Titel. Straf- und Bußgeldvorschriften

§ 331	Unrichtige Darstellung	2522
§ 331a	Unrichtige Versicherung	2537

Inhaltsverzeichnis

§ 332	Verletzung der Berichtspflicht	2540
§ 333	Verletzung der Geheimhaltungspflicht	2549
§ 333a	Verletzung der Pflichten bei Abschlussprüfungen	2556
§ 334	Bußgeldvorschriften	2556

Zweiter Titel. Ordnungsgelder

§ 335	Festsetzung von Ordnungsgeld; Verordnungsermächtigungen	2569
§ 335a	Beschwerde gegen die Festsetzung von Ordnungsgeld; Rechtsbeschwerde; Verordnungsermächtigung	2580

Dritter Titel. Gemeinsame Vorschriften für Straf-, Bußgeld- und Ordnungsgeldverfahren

§ 335b	Anwendung der Straf- und Bußgeld- sowie der Ordnungsgeldvorschriften auf bestimmte offene Handelsgesellschaften und Kommanditgesellschaften	2581
§ 335c	Mitteilungen an die Abschlussprüferaufsichtsstelle	2582

Dritter Abschnitt. Ergänzende Vorschriften für eingetragene Genossenschaften

§ 336	Pflicht zur Aufstellung von Jahresabschluß und Lagebericht	2583
§ 337	Vorschriften zur Bilanz	2589
§ 338	Vorschriften zum Anhang	2592
	Vor § 339: Vorlage des Jahresabschlusses. Abschlussprüfung. Feststellung des Jahresabschlusses. Gewinnverwendung	2597
§ 339	Offenlegung	2610

Vierter Abschnitt. Ergänzende Vorschriften für bestimmte Unternehmen

Vierter Unterabschnitt. Ergänzende Vorschriften für bestimmte umsatzstarke multinationale Unternehmen und Konzerne

Vor §§ 342–342p: Vorbemerkungen	2616
--	------

Erster Titel. Anwendungsbereich; Begriffsbestimmungen

§ 342	Anwendungsbereich	2622
§ 342a	Begriffsbestimmungen	2628

Zweiter Titel. Pflicht zur Ertragsteuerinformationsberichterstattung

§ 342b	Unverbundene Unternehmen mit Sitz im Inland	2631
§ 342c	Oberste Mutterunternehmen mit Sitz im Inland	2634
§ 342d	Tochterunternehmen mit Sitz im Inland von obersten Mutterunternehmen mit Sitz in einem Drittstaat	2639
§ 342e	Inländische Zweigniederlassungen unverbundener Unternehmen mit Sitz in einem Drittstaat	2646
§ 342f	Inländische Zweigniederlassungen verbundener Unternehmen mit Sitz in einem Drittstaat	2649

Dritter Titel. Einzubeziehende Unternehmen; Inhalt und Form des Ertragsteuerinformationsberichts

§ 342g	Einzubeziehende Unternehmen	2653
§ 342h	Pflichtangaben	2655
§ 342i	Länderbezogener Ausweis der Angaben	2680
§ 342j	Währung	2687
§ 342k	Weglassen nachteiliger Angaben	2689
§ 342l	Formblatt; maschinenlesbares elektronisches Format	2694

Vierter Titel. Offenlegung und Veröffentlichung

§ 342m	Offenlegung im Unternehmensregister	2696
§ 342n	Veröffentlichung auf der Internetseite des Gesellschaft	2700

Fünfter Titel. Bußgeldvorschriften; Ordnungsgelder

§ 342o	Bußgeldvorschriften	2705
§ 342p	Ordnungsgelder	2710

Inhaltsverzeichnis

Fünfter Abschnitt. Privates Rechnungslegungsgremium; Rechnungslegungsbeirat

Vor § 342q: Organisationsmodell des DRSC	2715
§ 342q Privates Rechnungslegungsgremium	2717
§ 342r Rechnungslegungsbereit	2722

Einführungsgesetz zum Handelsgesetzbuch (EGHGB)

Neunundzwanzigster Abschnitt. Übergangsregelungen zum Bilanzrechtsmodernisierungsgesetz

Art. 67 [Übergangsvorschrift zum Bilanzrechtsmodernisierungsgesetz]	2725
---	------

Zweiunddreißigster Abschnitt. Übergangsregelungen zum Kleinstkapitalgesellschaften-Bilanzrechtsänderungsgesetz

Art. 70 [Übergangsvorschrift zum Kleinstkapitalgesellschaften-Bilanzrechtsänderungsgesetz und zum HGB-Änderungsgesetz vom 4.10.2013]	2733
---	------

Vierunddreißigster Abschnitt. Übergangsvorschriften zum AIFM-Umsetzungsgesetz

Art. 72 [Übergangsvorschrift zum AIFM-Umsetzungsgesetz]	2734
---	------

Fünfunddreißigster Abschnitt. Übergangsvorschrift zum Gesetz für die gleichberechtigte Teilhabe von Frauen und Männern an Führungspositionen in der Privatwirtschaft und im öffentlichen Dienst

Art. 73 [Übergangsvorschrift zum Gesetz für die gleichberechtigte Teilhabe von Frauen und Männern an Führungspositionen in der Privatwirtschaft und im öffentlichen Dienst]	2736
---	------

Sechsenddreißigster Abschnitt. Übergangsvorschriften zum Kleinanlegerschutzgesetz

Art. 74 [Übergangsvorschrift zum Kleinanlegerschutzgesetz]	2738
--	------

Siebenunddreißigster Abschnitt. Übergangsvorschriften zum Bilanzrichtlinie-Umsetzungsgesetz

Art. 75 [Übergangsvorschrift zum Bilanzrichtlinie-Umsetzungsgesetz]	2738
---	------

Achtunddreißigster Abschnitt. Übergangsvorschriften zum Bürokratieentlastungsgesetz

Art. 76 [Übergangsvorschrift zum Bürokratieentlastungsgesetz]	2743
---	------

Neununddreißigster Abschnitt. Übergangsvorschriften zum Transparenzrichtlinie-Änderungsrichtlinie-Umsetzungsgesetz

Art. 77 [Übergangsvorschrift zum Transparenzrichtlinie-Änderungsrichtlinie-UmsG]	2743
--	------

Vierzigster Abschnitt. Übergangsvorschrift zum Abschlussprüferaufsichtsreformgesetz

Art. 78 [Übergangsvorschrift zum Abschlussprüferaufsichtsreformgesetz]	2744
--	------

Einundvierzigster Abschnitt. Übergangsvorschrift zum Abschlussprüfungsreformgesetz

Art. 79 [Übergangsvorschrift zum Abschlussprüfungsreformgesetz]	2744
---	------

Zweiundvierzigster Abschnitt. Übergangsvorschriften zum CSR-Richtlinie-Umsetzungsgesetz

Art. 80 [Übergangsvorschrift zum CSR-Richtlinie-Umsetzungsgesetz]	2746
Art. 81 [Weitere Übergangsvorschrift zum CSR-Richtlinie-Umsetzungsgesetz]	2746

Vierundvierzigster Abschnitt. Übergangsvorschriften zum Gesetz zur Umsetzung der zweiten Aktionärsrechterichtlinie	
Art. 83 [Übergangsvorschrift zum Gesetz zur Umsetzung der zweiten Aktionärsrichtlinie]	2747
Fünfundvierzigster Abschnitt. Übergangsvorschrift zum Gesetz zur weiteren Umsetzung der Transparenzrichtlinie-Änderungsrichtlinie im Hinblick auf ein einheitliches elektronisches Format für Jahresfinanzberichte	
Art. 84 [Übergangsvorschrift zum Gesetz zur weiteren Umsetzung der Transparenzricht- linie-Änderungsrichtlinie]	2749
Sechsendvierzigster Abschnitt. Übergangsvorschrift zum Fondsstandortgesetz	
Art. 85 [Übergangsvorschrift zum Fondsstandortgesetz]	2750
Siebenundvierzigster Abschnitt. Übergangsvorschrift zum Finanzmarktintegritätsstärkungsgesetz	
Art. 86 [Übergangsvorschrift zum Finanzmarktintegritätsstärkungsgesetz]	2751
Achtundvierzigster Abschnitt. Übergangsvorschrift zum Gesetz zur Ergänzung und Änderung der Regelungen für die gleichberechtigte Teilhabe von Frauen an Führungspositionen in der Privatwirtschaft und im öffentlichen Dienst	
Art. 87 [Übergangsvorschrift zum Gesetz zur Ergänzung und Änderung der Regelungen für die gleichberechtigte Teilhabe von Frauen an Führungspositionen in der Privat- wirtschaft und im öffentlichen Dienst]	2756
Neunundvierzigster Abschnitt. Übergangsvorschrift zum Gesetz zur Umsetzung der Digitalisierungsrichtlinie [ab 1.8.2022]	
Art. 88 [Übergangsvorschrift zum Gesetz zur Umsetzung der Digitalisierungsrichtlinie]	2758
Einundfünfzigster Abschnitt. Übergangsvorschrift zum Gesetz zur Umsetzung der Richt- linie (EU) 2021/2101 im Hinblick auf die Offenlegung von Ertragsteuerinformationen durch bestimmte Unternehmen und Zweigniederlassungen sowie zur Änderung des Ver- braucherstreitbeilegungsgesetzes und des Pflichtversicherungsgesetzes	
Art. 90 [Übergangsvorschrift zum Gesetz zur Umsetzung Richtlinie (EU) 2021/2101]	2760
Zweiundfünfzigster Abschnitt. Übergangsvorschrift zum Mindestbesteuerungsrichtlinie-Umsetzungsgesetz	
Art. 91 [Übergangsvorschrift zum Gesetz Mindestbesteuerungsrichtlinie- Umsetzungsgesetz]	2762
Dreiundfünfzigster Abschnitt. Übergangsvorschrift zum Wachstumschancengesetz	
Art. 92 [Übergangsvorschrift zum Wachstumschancengesetz]	2764
Vierundfünfzigster Abschnitt. Übergangsvorschrift zum Zweiten Gesetz zur Änderung des DWD-Gesetzes sowie zur Änderung handelsrechtlicher Vorschriften	
Art. 93 [Übergangsvorschrift zum Zweiten Gesetz zur Änderung des DWD-Gesetzes sowie zur Änderung handelsrechtlicher Vorschriften]	2765
Stichwortregister	2767

Gesondertes Verzeichnis der enthaltenen Exkurse und Checklisten

(in alphabetischer Reihenfolge)

Abhängigkeitsbericht (Exkurs).....	1377
Anhang für KapGes/KapCoGes (Checkliste)	1142
Aktienoptionspläne (Exkurs).....	968
Anwenderkreis der Erklärung zur Unternehmensführung (Checkliste)	1509
Anwendungshinweise/Angaben der Erklärung zur Unternehmensführung (Checkliste)	1510
Aufstellungs- und Offenlegungserleichterungen (Checkliste)	2434
Behandlung strukturierter Finanzinstrumente (Exkurs)	536
Bilanzielle Behandlung von Emissionsberechtigungen und emissionsbedingten Verpflichtungen (Exkurs).....	236
Bilanzielle Behandlung von Kryptowährungen (Exkurs).....	237
Bilanzberichtigung/Bilanzänderung (Exkurs)	506
Bilanzformate der E-Bilanz (Exkurs).....	833
Entgeltbericht (Exkurs)	1407
Gewinn- und Verlustrechnung für Einzelkaufleute und reine Personengesell- schaften (Exkurs)	187
Komponenten des (Konzern-)Lageberichts (Checkliste).....	1346
Konzernanhang (Checkliste).....	1902
Offenlegungspflichtige Unterlagen (Checkliste)	2432
Optionen, Termingeschäfte, Zinsswaps, Wertpapierleihgeschäfte (Exkurs)	527
Passivierungswahlrechte für Pensionsverpflichtungen (Exkurs)	340
Sachdividenden (Exkurs)	983
Sonderfragen bei Ergebnisabführungsverträgen und deren bilanzielle Auswirkun- gen (Exkurs).....	1120
Steuerbilanz der Personengesellschaft/Mitunternehmerschaft (Exkurs)	196
Übergang der Rechnungslegung von Vorschriften für Personenhandelsgesell- schaften zu Vorschriften für Kapitalgesellschaften oder bestimmten Personen- handelsgesellschaften (Exkurs).....	779
Überleitung von der Handelsbilanz zur Steuerbilanz (Exkurs)	1016
Unabhängigkeitsanforderungen der EU-Abschlussprüfungsverordnung (Exkurs).....	2181
Verbundene Unternehmen im Steuerrecht (Organschaft) (Exkurs)	892
Verdeckte Einlagen (Exkurs).....	957
Verdeckte Gewinnausschüttungen (Exkurs).....	973
Vergütungsbericht (Exkurs)	1421